

Bewertungsmatrix zur „Verkostung weißer und roter Weine in ausgewählten Gläsern von SCHOTT ZWIESEL“
 am 12. September 2013 im Kunstverein Unna, Alte Mühle Moderation Dipl. Önologe Richard Augustin ERGEBNISSE:

GLÄSERTYP WEISSWEINE	1. SENSUS	2. VINA -0-	3. FINE -0-	4. The FIRST -0-	5. VINA -1-	6. The FIRST-145-		Kontrollrechnung: Insgesamt je Weißwein abgegebene Bewertungspunkte von 29 Teilnehmern.
	Abgegebene Punkte pro Glas je Probendurchgang:						Insg.	
2012 Chardonnay QbA trocken, Weingut Gallé, Flonheim/Rheinhessen	16	6	12	xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx	34	Es wurden insgesamt 34 von möglichen 87 Punkten in diesem Probendurchgang abgegeben.
2012 Grauer Burgunder QbA trocken, Weingut Gallé, Flonheim/Rheinhessen	10	xxxxxx	23	xxxxxx	xxxxxx	17	50	Es wurden insgesamt 50 von möglichen 87 Punkten in diesem Probendurchgang abgegeben.
2012 „Duquesa“ Verdejo, Reuda Spanien	2	xxxxxx	12	xxxxxx	xxxxxx	14	28	Es wurden insgesamt 28 von möglichen 87 Punkten in diesem Probendurchgang abgegeben.
2007 Mardelskopf Riesling Großes Gewächs, Weingut Pfeffingen, Pfalz	xxxxxx	9	7	5	xxxxxxxx	xxxxxx	21	Es wurden insgesamt 21 von möglichen 87 Punkten in diesem Probendurchgang abgegeben.
Alle in die Bewertung der Gläser eingegangenen Punkte von theoretisch möglichen 348 bei den Weißweinen.	28	15	54	5	0	31		Es wurden insgesamt 133 von möglichen 348 Punkten in allen Probendurchgängen für die Weißweine abgegeben.
ROTWEINE								Kontrollrechnung: Insgesamt je Rotwein abgegebene Bewertungspunkte von 25 Teilnehmern.
2009 Lemberger, QbA trocken, Weingut Dautel/ Württemberg	xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx	9	15	21	45	Es wurden insgesamt 45 von möglichen 87 Punkten in diesem Probendurchgang abgegeben.
2011 YAMOCCA Estate, Pinotage (trocken), Südafrika	xxxxxx	xxxxxx	xxxxxx	11	3	38	52	Es wurden insgesamt 52 von möglichen 87 Punkten in diesem Probendurchgang abgegeben.
Alle in die Bewertung der Gläser eingegangenen Punkte von theoretisch möglichen 150 bei den Rotweinen.	0	0	0	20	18	59		Es wurden insgesamt 97 von möglichen 150 Punkten in allen Probendurchgängen für die Rotweine abgegeben.

Erläuterung: An der Veranstaltung haben 33 Personen teilgenommen, von denen insgesamt 29 am Schluss einen ausgefüllten Bewertungszettel abgegeben haben, der die Weißweinprobenfolgen betraf. 4 Bewertungszettel enthielten keine Angaben für die Rotweinprobenfolgen. Jede/r Teilnehmer/in konnte bis maximal 3 Punkte pro Probenfolge abgeben, mit denen er/sie die für ihn/sie optimale sensorische Funktion der Gläser bewerten konnte. Hätte jede/r Teilnehmer/in diese Möglichkeit ausgeschöpft, dann wären in 4 Probenfolgen der Weißweine mit je 3 Gläsertypen 12 mögliche Punkte zu vergeben gewesen. 29 Teilnehmer/innen konnten also 348 Punkte maximal vergeben. Davon haben aber nur wenige Gebrauch gemacht, im rechnerischen Durchschnitt vergab jede/r Teilnehmer/in ca. 4,6 Punkte.

Für die 2 Rotweinprobenfolgen mit ebenfalls je 3 Gläsertypen hätte die Vergabe von insgesamt 150 möglichen Punkten bei 25 Teilnehmern/innen gelegen, d.h. insgesamt 6 Punkte maximal je Teilnehmer/in. Hier lag aber der Punktendurchschnitt bei nur 3,9.

Aus der Tabelle ist an der Punktehäufigkeit ersichtlich, wie die Teilnehmer/innen die Bewertung der ausgewählten Gläser in jeder Probenfolge vorgenommen haben. Die jeweils erstplatzierten Werte sind fett herausgehoben.

(Weinfreunde vom Hellweg e.V.; Methode, Erhebung und Auswertung: Peter Schampera)